

Sehn Jahre Stahlhelm

Am 12. November 1918 wurde der Stahlhelm als Bund der Frontkämpfer gegründet von dem Hauptmann und Führer einer Maschinengewehrskompanie Franz Seidie und einigen Getreuen, welche die patriotische Notwendigkeit erkannten, dem Strom der verheerenden Tendenzen, der alles mit sich fortzureißen drohte, ein Stauwehr für die Erhaltung der nationalen Ideale entgegenzusetzen.

Von diesem Standpunkte aus ist bisher das Verhältnis des Stahlhelms zur Deutschen Volkspartei genau so von jeder Trübung freigeblichen, wie die Beziehungen zur deutschnationalen Volkspartei. Erst in den letzten Wochen haben sich gewisse Mißverständnisse eingestellt, die mit dem Volksbegehren des Stahlhelms zusammenhängen, das auf eine Verfassungsänderung zum Zwecke der Stärkung des staatlichen Autoritätsprinzips gerichtet ist.

Die sachlichen und realpolitischen Bedenken, die dem Volksbegehren des Stahlhelms in seiner zunächst beabsichtigten Fassung entgegenstehen, sind an dieser Stelle kürzlich eingehend dargelegt worden. Lehnend sind sie derartig, daß sie eine Störung der guten Beziehungen zwischen dem Stahlhelm und der Deutschen Volkspartei zu rechtfertigen vermöchten.

Kunst und Wissenschaft

Erka Wedekind

Zu ihrem 60. Geburtstag

Man kann sich das schwer vorstellen: Erka Wedekind, die Dresdner Nachtigall, eine Sechszwanzigjährige! Aber wer die stierliche, lebhaftige, zügellose Dame heute kennt, weiß, daß sie das Beste ihrer Jugend- und Götterzeit bewahrt hat, die lebensprägnante künstlerische Persönlichkeit. Unzählige Dresdner haben die große Sängerin so und nicht anders in der Erinnerung, wie sie 1884 zuerst an der Dresdner Oper auftrat und mit ihrem fabelhaften Koloraturgesang die Ohren und die Herzen entzückte.

werden. Namentlich in den rheinisch-westfälischen Wahlkreisen sind die volksparteilichen Beziehungen zum Stahlhelm sehr eng, und es wird dort offen ausgesprochen, daß der Beschluß der Berliner Forderungen überholt gewesen sei: Dr. Stresemann selbst habe nach wie vor auf dem Standpunkt, daß auch künftig das freundschaftliche Verhältnis der Parteien zum Stahlhelm weiter unterhalten werden müsse.

Der Stahlhelm hat aber auch noch mit Hemmnungen unter den vaterländischen Verbänden selbst zu kämpfen, wodurch bis jetzt die beabsichtigte Bildung eines gemeinsamen Ringes, der die einheitliche Stützkraft der gesamten Bewegung verstärken soll, verhindert worden ist.

350 Menschen in Seenot

Der Dampfer „Bestris“ im Sinken

Neussorf, 12. November. Der Dampfer „Bestris“, mit 200 Passagieren an Bord, befindet sich in Seenot. Die Radio-Station hat um 10 Uhr a. M. einen Hilferuf aufgefangen, aus dem sich ergibt, daß der Dampfer gegenwärtig auf 57 Grad 25 Minuten nördlicher Breite und 71 Grad 8 Minuten westlicher Länge liegt und sofortige Hilfe benötigt.

Der japanische Frachtdampfer „Ohio Maru“ hat den sinkenden Dampfer „Bestris“ erreicht und bleibt in der Nähe, um die Passagiere an Bord zu nehmen, die um 12.55 Uhr amerikanischer Zeit sich in die Boote begeben haben. Um 12.25 Uhr war die Funkanlage der „Bestris“ noch in Tätigkeit. Ein ungenannter Dampfer ist nur noch sieben Meilen von der „Bestris“ entfernt.

Neussorf, 12. Nov. Wie hier jetzt verlautet, befanden sich an Bord des Dampfers „Bestris“ nicht nur 200, sondern 350 Passagiere, die aber wahrscheinlich alle in den Rettungsbooten untergebracht werden konnten. Laut Funkpruch des Ruffenschiffes „David“ wurde die „Bestris“ als verloren ausgegeben. Sämtliche Passagiere und die Besatzung haben das Boot verlassen.

Der Dampfer „Bestris“, 10.000 Tonnen groß, war von Neussorf nach Barbados und den südamerikanischen Häfen unterwegs. Das Schiff ist Sonnabend nacht in der Nähe der Küste in einen Sturm geraten, wobei sich die Ladung verschob, so daß das Schiff Schlagseite erhielt.

Neussorf, 12. Nov. Passagiere und Mannschaften der „Bestris“ sind noch von keinem der zu Hilfe eilenden Fahrzeuge aufgenommen worden. Die „Santa Barbara“, der Marinefregatte „David“ und der Lloyd-Dampfer „Berlin“ versuchen unter Aufgebot der ganzen Reichsmarine, die Schiffbrüchigen noch vor Einbruch der Dunkelheit zu erreichen, da sonst das Rettungswerk sehr schwierig sein wird, weil die Boote durch das Wetter auseinandergetrieben sind.

Die verheerende Wirkung des Lavastromes

Rom, 12. Nov. Nach dem Bericht, den der Minister für öffentliche Arbeiten über den Ausbruch des Aetna am Montag im Ministerrat vorlegte, sind bisher 700 Häuser von der Lava zerstört, 5000 Personen obdachlos und gegen 12.000 Hektar bebauete Fläche vernichtet worden. Zur Unterbringung der Geschädigten und Obdachlosen wurde dem Minister für öffentliche Arbeiten eine Million Lire bewilligt.

In der Ausbruchsstätte des Aetna scheint eine Abschwächung eingetreten zu sein, die sich in einem verlangsamten Vordringen der Lava äußert, doch hat sich die Wucht des gegen das Meer vordringenden Lavastromes noch nicht verringert. Die voraussichtliche Dauer der Ausbruchstätigkeit schätzt man auf 20 Tage. Im Oberlauf des Lavastromes bilden sich neue Seitenarme, die die bisher vernichteten Häuser in den bereits vernichteten Ortschaften bedrohen.

Hauptsächlich treten hier gegensätzliche Auffassungen zwischen dem Stahlhelm und dem Jungdeutschen Orden in Erscheinung. Im Interesse der Sache wäre das Zustandekommen einer Einheitsfront sehr wünschenswert. Soweit der Stahlhelm in Betracht kommt, hat ihm der Bundesführer den Weg längst in der großen Kundgebung in Göttingen klar vorgezeichnet. Er sagte, daß man den Konflikt mit der Deutschen Volkspartei nicht tragisch nehmen dürfe, und erklärte: „Wir sind nach keiner Richtung einseitig gebunden.“

Ein Dampfer von Piratenschiffen umringt

London, 12. Nov. Der bei der Tac-Insel in der Nähe von Tschukotka auf Grund gelaufene Dampfer „Oin-Tsch“ ist nach den in Schanghai eingegangenen Meldungen von etwa 20 Piratenschiffen umringt. Das Schiff gilt als verloren, wenn nicht die sofort entlandten schnellen Torpedoboote rechtzeitig eintreffen. An Bord des Dampfers befinden sich 900 chinesische Passagiere und einige Engländer und Amerikaner.

Die Ueberflutungskatastrophe in Madras

London, 12. Nov. Durch die Ueberflutungen im östlichen Madras sind nach den nun abgeschlossenen amtlichen Feststellungen 6000 Häuser, zahlreiche Straßen und Eisenbahnbrücken zerstört worden. Die Zahl der ums Leben gekommenen Personen ist gleichfalls sehr beträchtlich, läßt sich aber im Augenblick noch nicht genau feststellen. Die Regierung in Bombay hat umfassende Hilfsmaßnahmen eingeleitet und in den betroffenen Gebieten Nahrungsmittel und Kleider verteilen lassen. Die Ernte ist bis auf ein Viertel vernichtet.

Ein Güterwagen entgleist - Acht Verletzte

Pichtenfeld, 12. Nov. Am Montagmorgen fuhr ein Bau- und Güterzug auf der Strecke Redwitz-Unterlangenstadt auf einen Güterwagen. Der vordere Teil des Güterwagens sprang aus den Schienen und rutschte die Böschung hinab, während der hintere Teil an einem Steinwall des Bauzuges angelehnt blieb. Acht Bahnarbeiter, die sich zum Einnehmen ihres Frühstücks in dem entgleisten Güterwagen befanden, wurden teils schwer, teils leicht verletzt. Sie wurden in das Krankenhaus Hochstadt gebracht.

29 Gebäude niedergebrannt

Münchberg, 12. Nov. Heute früh brach vermutlich infolge Kurzschlusses in der Scheune des Landwirts Schmela in Karbach bei Marktredwitz Feuer aus, das sehr rasch um sich griff und bis zum Mittag bereits elf Scheunen und 18 Nebengebäude einäscherte. Die Feuerwehren der ganzen Umgebung waren erschienen; bei den Löscharbeiten gab es mehrere Verletzte.

Litwinow geflüchtet

Paris, 12. Nov. Die Ganas berichtet, hat der mit der Untersuchung des Falles Litwinow betraute Polizeikommissar seine Arbeiten abgeschlossen und alles hierauf bezügliche Material, darunter sieben vorgefundene Briefe im Werte von 200.000 Pfund Sterling, dem Untersuchungsrichter übergeben. Litwinow selbst hat die möblierte Wohnung, die er in Paris bewohnte, verlassen und ist seitdem verschwunden.

Die Dreigroschenoper

konnte jedenfalls in fast allen Fällen in erfreulichem Maße Ehre mit ihren Darbietungen einlegen; so erfreute im „Jahresrückblick“ die liebevolle vortragliche Ausarbeitung der ersten Vintnersführung, im „Alteutschen Liebeslied“ das sanfte Verklängenlassen affektvoller Tonverbindungen jeweils am Stropfende, in „Abmarich“ die rhythmische Schmelze der Chorstimmen, denen hier mannigfache lautmalerische und charakterisierende Funktionen zufallen. In anderen Volksliedern wiederum, so in den von Jüngst und Vogel bearbeiteten irischen, überischen und slowenischen Gesängen, bieten sich der Sängerschaft durch reichliche Zuteilung an die Mittelstimmen besonders dankbare vortragliche und gesangstechnische Aufgaben. Paul Jounet kann sich jedenfalls sagen, daß sich seine Praxis, mit den Sängern zu arbeiten, in den rechten Bahnen bewegt. Sehr hübsch angepaßt an den Stilcharakter des Abends waren übrigens auch wieder die orchesterlichen Darbietungen des von Musikdirektor Hartmann dirigierten Reichsbundes ehemaliger Militärmusiker Deutschlands. Eine Nummer beispielsweise, wie Siegfried Dohs' geistvolle, im Stil verarbeitete Epochen- und Meister gehaltenen Variationen über „Kommt ein Vogel geflogen“, recht weit über den Rahmen eines kabarettistischen Scherzes hinaus. Hier steht Stil- und Orchesterkenntnis darin. Dem Orchester ging offensichtlich hierfür der Sinn nicht ab.

einige, an der sie gewirkt hat.

Gastspielreisen durch aller Herren Länder folgten einige Jahre lang, bis sich die Künstlerin als Gesangsmeisterin in Dresden niederließ, wo sie noch jetzt ausübende Talente weiterbildet. Neben dem Titel einer sächsischen trägt sie auch den einer Großherzoglich hessischen Kammer Sängerin. Bekanntlich ist sie die Schwester des Dichters Frank Wedekind, ist in Hannover geboren, aber in Kargau in der Schweiz erzogen, wo sie das Staatsexamen als Lehrerin abgelegt hat, ehe sie zum Gesang überging. Mit dem Geheimrat Schmidt verheiratet, ist sie der Stadt ihrer Triumphe treu geblieben, und so wird ihr auch diese Stadt in erster Linie Mütterin ihres Ruhmes und freundlicher Rahmen ihres ferneren Lebens bleiben.

† Dresdner Theaterplan für heute.

Opernhaus: „Schneewogel“, „Gianni Schicchi“, „Spielzeug“ (188). Schauspielhaus: „Troilus und Cressida“ (188). Albert-Theater: „Weber die Kraft“ (188). Residenztheater: „Er und seine Schwester“ (8). Die Komödie: „Der Prozess Mary Dugan“ (188).

† Opernhaus. Die heutige Aufführung des Balletts

„Spielzeug“ nach dem „Rustknacker“ von Tschalkowsky dirigiert Leo Burmiser.

† Alberttheater. Mittwoch, 14. November, zum ersten Male „Dante Bräutigam“, Lebensbild in fünf Akten nach Fritz Reuters „Stromid“ mit Professor Adolf Müller, dem ehemaligen Mitgliede des Staatstheaters, als Gast. Außerdem sind beschäftigt die Damen Anni Wille (Frieda), Gertrud Meins (Coulter), Wanda Behrens (Brigitte), Ilse Fiedler (Wintina), Ilse Paul (Vining) sowie die Herren Robert Walberg (Arel v. Ramsdorn), Paul Wainer (Ramsdorn), Max Jahnke (Zribelsky), Edward Wend (Pomudelsky), Albert Wili (Hawermann), Max Reich (Poles), Heinrich Willberg (Jochen Röhler), Otto Bloßfeld (Mudolph), Arthur Lange (Gottlieb). Spielleitung: Max Reich.

† Die Komödie. Die Theaterleitung hat das neueste Stück „Marie Antoinette“ von Rudolf Fröder und Leo Walther Ziehn, den erfolgreichsten Autoren von „Dieciotti von der Pfalz“, erworben.

† Veranstaltungen heute 8½ Uhr: Palmengarten, Tonkünstlerverein; 9 Uhr: Gewerbehaus, „Alte Akademie“-Konzert des Kreuzchor; 9.30 Uhr: Opernhaus, Brahmms-Abend der Dreigroschen Singakademie.

† Chor- und Orchesterkonzert. Die Sängerschaft des Kaufmännischen Stenographenvereins „Wabelberger“ ließ ihr Konzert unter Paul Jounet in der Ausstellung sich in Form eines stilvollen Volksliederabends abwickeln, an dem man es nicht als unangenehm empfand, daß einmal die Bekannten und jetzt vielfach im Uebermaß gelungene Schubertchöre fehlten und dafür unbekanntes Volksliedgut in interessanter Bearbeitung zur Diskussion stand. Die ausgezeichnete geschulte Sängerschaft

Ausstellung im Hauptstaatsarchiv

Das Sächsische Hauptstaatsarchiv (Düppelstraße 14) hat für die Zeit vom 12. bis 15. November eine Sonderausstellung vorbereitet...

Das Gesicht der Kirche der Gegenwart

Brennende Gegenwartsfragen der Kirche waren es, die auf der Hauptversammlung der Positiven Volkskirchlichen Vereinigung am Montag zur Beratung standen...

Oberkirchenrat Jentsch (Chemnitz) leitete die Versammlung durch ein Gebet ein. Er gab anschließend einen kurzen Überblick über die Tätigkeit der Vereinigung...

Vorlage eines Patronatsgesetzes

auf der im April 1929 stattfindenden Synode rechnen. Zu dieser Frage gab Kammerherr v. Carlomagno Erläuterungen. Von rund 600 Patronaten seien zehn an juristische Personen, zwei an Juden übergegangen...

Zur Kirchensteuerfrage

sprach Landtagsabgeordneter Synodale Siebert. Die Steuer sei abhängig vom Staatsgesetz über die Einkommensteuer. Anträge seien auf Abänderung im Landtag gestellt worden...

Die Versammlung nahm hierauf nachstehende Entschlieung an:

Die Kirchensteuerverhältnisse im Freistaat Sachsen sind infolge ihrer Gebundenheit an die staatliche Gesetzgebung unerträglich und für den äußeren und inneren Bestand der ev. luth. Landeskirche und ihre Gemeinden mit schwersten Schädigungen verknüpft...

Eine zweite Entschlieung befahte sich mit praktischen Ausführungen zu den Finanzfragen.

Es erhielt sodann das Wort Stiftprediger Otto (Eisenach) zu seinem Vortrag über das Thema:

Das Gesicht unserer Kirche in der Gegenwart.

Er führte aus: Allenhalben tröten heute Reformatoren auf, die die Kirche der Gegenwart von Grund auf ändern wollten. Sie gestanden jedoch, halt aufzubauen. Es sei allerdings kein Zweifel, daß unsere Kirche Jüge des Mitgewordenseins trage...

beuten. Sie müsse das Gewissen des Volkes werden. Darum sei es zu danken, daß alles Seitenhafte verschwinden sei, daß sie eine Volkskirche sein wolle...

Das zweite große Referat befahte sich mit der Gestaltung des evangelischen Religionsunterrichts in den Volksschulen Sachsens. Im Auftrage der positiven, volkskirchlichen Vereinigung haben Schuldirektor Diebold (Brunndöbra) und Pfarrer Ebert (Oberfrohn) einen Wegweiser ausgearbeitet...

Landesverband Sachsen für Obst- und Weinbau

An der letzten Vorstandssitzung wurde, nachdem ein Bericht der Regierung vorgelegt worden konnte, in welcher Weise im Rahmen der Obstmaßnahmen zur Förderung des Obstbaues Maßnahmen zur Verbilligung stehen, eingehend beraten...

Des weiteren wurde der Beschluß gefaßt, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband des deutschen Gartenbaues sich an einer Vorbereitungsaktion für den Ankauf von Baumspitzen zur Befestigung von Obstbaumstümpfen und Kranzweigen zu beteiligen...

Electrola MUSIKAPPARATE u. PLATTEN. GERINGE ANZAHLUNG BEQUEME MONATSRATEN. AUTORISIERTE VERKAUFSTELLE MUSIKHAUS Artiss MARSCHALLSTRASSE 31 PRAGERSTR. 17 KESELSDORFERSTR. 25 RUF 27247

Da wir die neuerdings entdeckten Gammastrahlen nicht zu erzeugen vermögen, sondern nur die anscheinend von der Milchstraße zu uns gelangenden auffangen, dürften wir uns bis auf weiteres für unsere Versuche an die elektrischen Wellen zu halten haben...

Zu diesen Versuchen benutzte man lange Wellen. Noch bessere Aussicht eröffnen die seit kurzem als außerordentlich leistungsfähig erkannten Kurzwellen. Sie haben die Eigentümlichkeit, daß sie, von einer Erdstelle ausgesandt, auf einer weiten Strecke nicht wahrnehmbar sind...

Die unerklärliche Steigerung der Sendenergie wird dadurch gefördert, daß man die Sendespiegel, die Drähte, von denen die elektrischen Wellen ausstrahlen, in der Ebene nicht wie früher in parabolischer Fläche anlegt. Die Strahlungskraft erhöht sich hierdurch um das Dreifache. Auch konnten hierdurch gewisse, als „Echo“ bekannte Störungen, die wohl auf dem Zurückfluten der Wellen von der Seite beruhen, beseitigt werden...

* Städtische Dichter-Ehrung in München. Der Magistrat von München hat auf Vorschlag seines ständigen Literaturbeirats beschlossen, den Gedichtband „Die Erben“ des jungen österreichischen Dichters Max Josef Sturmann auf Kosten der Stadt drucken zu lassen.

* Neue Lehrstühle für Japankunde beabsichtigt eine Reihe deutscher Universitäten einzurichten im Rahmen des Ausbaus Universalgeschichtlicher Institute, mit denen die Universität Leipzig bemerkenswerten Anfang gemacht hat.

* Einführung des Doktorstitels in Bulgarien. Die Universität Sofia, die einzige bulgarische Universität, hat bisher keinen Doktorstitel verliehen, so daß die Bulgaren diesen nur im Ausland erwerben konnten.

* Ein Franklin-Museum. In Philadelphia wird ein Franklin-Museum errichtet, das eine Bibliothek von 250 000 Bänden hauptsächlich der Mathematik und Naturwissenschaften, ein Buchgewerbe-Museum zur Erinnerung an Franklins Tätigkeit als Drucker, technische Sammlungen und Vortragsstühle enthalten soll.

* Neue Gemäldegalerie in Budapest. Die ungarische Hauptstadt hat jetzt eine eigene staatliche Galerie für moderne ungarische Malerei erhalten. Bei der Eröffnung, der auch der deutsche Gesandte beiwohnte, zeigte sich der Kultusminister lebhaft für die Förderung der zeitgenössischen Kunst ein und erklärte, durch den Ankauf ungarischer Werke und ihre Uebersetzung an die ungarischen Vertretungen im Ausland dafür sorgen zu wollen, daß deren Empfangsräume gleichsam zu Rükmerken des Geistes und der Kunst Ungarns würden.

* Die Sven-Hedin-Expedition in Zentralasien gesichert. Die schwedische Akademie hat Sven Hedin weitere 500 000 Kronen zur Fortsetzung seiner Forschungsarbeiten in Zentralasien bewilligt. Dagegen versicherte die Akademie darauf, ethnographische Sammlungen, für die der Forscher weitere 250 000 Kronen angefordert hatte, für diesen Betrag anzukaufen.

* 15 unbekanntes Van Goghs. Das Graphische Kabinett in München bereitet eine Ausstellung von Gemälden Van Goghs vor. Die Bilder, die aus holländischem Privatbesitz kommen, sind bislang noch auf keiner deutschen Van-Gogh-Ausstellung gezeigt worden. Sie vermitteln einen tiefen Einblick in die Entwicklung des großen Malers.

* Bau eines neuen Riesenfernrohrs. Gegenwärtig baut das Technologische Institut von Kalifornien ein neues Riesenfernrohr, dessen Ausmaße alle bisher vorhandenen Teleskope übertreffen wird. Es wird in der Nähe des bisher größten Teleskops der Welt, auf dem Mount Wilson, errichtet werden. Der Durchmesser des Spiegels wird 5 Meter betragen.

Graf Arco über Weltentelegraphie

Der englische Arzt, der neulich gegen Entrichtung der Auslandsgebühren ein Funktelegramm an eine ihm telepathisch bekanntgewordene Marsbewohnerin richtete, blieb ohne Antwort. Das schließt nicht aus, daß der Versuch über kurz oder lang wiederholt werden wird.

Dürfen wir zunächst annehmen, auf anderen Sternen wohnen Wesen, mit denen es lohnt, in Verbindung zu treten? Seit die Wissenschaft annimmt, alle Teile der Welt seien in fortwährender Entwicklung, dürfen wir eigentlich nicht zweifeln, daß auch auf anderen Himmelskörpern menschenähnliche Organismen leben. Der uns nächste, der Mars, ist älter als die Erde. Warum sollen dort nicht Wesen sein, die denken, forschen und schaffen wie wir, die Erfindungen gemacht haben, um Zeichen in die Ferne zu senden?

Die Zeichen kann man sich auf verschiedene Weise gegeben denken. Die einfachste, schon veraltet, wäre, geometrische Zeichen auf der Erdoberfläche zu beschriften und abzuwarten, ob Sternbewohner sie bemerken und sie antworten. Doch man bedenke, daß bei Nebel starke Scheinwerfer schon in einer Entfernung von nur einem halben Kilometer unsichtbar werden. Die Atmosphäre dürfte ähnlich wie Nebel wirken. Auch unter günstigen Verhältnissen würde eine 1-Milliarden-Riese starke Lichtanordnung auf dem Mond nur wie ein Stern leuchtender Ordnung, das heißt nur mit den schärfsten astronomischen Instrumenten wahrnehmbar sein.

Sur Verftädlichung der Kinderhorte

Vom Preffeausschuss des Dresdner Lehrervereins geht uns ein Auffatz zu, in dem die Notwendigkeit der Verftädlichung der Kinderhorte dargelegt wird.

Die Schule ist in einem Umwandlungsprozess begriffen. Es gilt, nicht mehr das Kind um seiner selbst willen zu erziehen und zu bilden, sondern: Alle Erziehung hat im Hinblick auf die Erfordernisse der Gemeinschaft zu geschehen.

Die Kinder nun, die sich besonders schwer den Forderungen des Gemeinschaftslebens fügen, sind die asozialen und antisozialen Naturen.

Ihren Ursprung nach sind die Nachmittagskinderhorte Angelegenheiten der freiwilligen Wohltätigkeit und der persönlichen Aufzucht für solche Kinder, die zu verwahrlosten drohten.

Die Stadtverordneten haben in Erkenntnis des Zusammenhanges zwischen Hort und Schule gefordert, in die neuen Schulen geeignete Räume für den Hort einzubauen.

Die Stadtverordneten haben in Erkenntnis des Zusammenhanges zwischen Hort und Schule gefordert, in die neuen Schulen geeignete Räume für den Hort einzubauen. Diese räumliche Verbindung jedoch genügt nicht.

- 1. Der Dresdner Lehrerverein beantragt, daß die vom Verein Kinderhort bisher betreuten Kinderhorte bei der Verftädlichung dem Schulamt unterstellt und so vollständig wie möglich in das Schulwesen eingegliedert werden.

Kinderindividualitäten im Spiegel von Kindermalereien

„Das Unausprechliche, hier ist's getan“ — diese ewige Definition Goethes vom wahrhaft Künstlerischen als der vollendeten Harmonie von außen und von innen — könnte man in gewissem Sinne das Wesen der Rudolf Steinerischen Pädagogik nennen.

künstlerischen Methodik. Die Harmonie von innen und außen soll im Kinde zu erfliegen anfangen. Nicht Gegenstände werden gemalt, sondern aus der lebendigen Farbe heraus wird die Form erkannt und geschaffen.

Heimatsschutz in den Moritzburger Waldungen

Nachdem vor einigen Jahren die etwa 800jährige Eiche bei Dippelsdorf an der Straße von Dresden nach Großenhain durch Ausbleiben vor schnellem Verfall bewahrt worden ist, ist nunmehr auch die sogenannte Johann-Georgen-Eiche in gleicher Weise vor dem Verfall gerettet worden.

Eine weitere Heimatsschutzmaßnahme, die in diesem Jahre zu suchen ist, ist die Ausbesserung und Befestigung der sogenannten Dardanellen, jener mit Wägen, Erfern und Türmen ausgestatteten Mauer, die den Moritzburger Größteich nach Westen absperrt und deren Begründung auf August den Starken zurückführt.

Aus Dresdens Lichtspielhäusern

Was-Palast und U. L. Lichtspiele. Ein Paradies inmitten von Schnee und Eis erschloß sich am Sonntagvormittag den zahlreichen Besuchern der beiden Lichtspielhäuser an der Wallenhandstraße bei der Vorstellung des Wintersportfilms: „St. Moritz und das Engadin.“

Treue Angestellte und Mitarbeiter im Gastwirtsberuf.

Konnte der Verein der Saalinhäber Dresden-Eradt kürzlich zur 25. Gründungsfeier eine beträchtliche Zahl Vereinsmitglieder für lange treue Mitarbeiterschaft ehren, so hatte er sich für die Nachfeier die Ehre zu erfreuen, Angestellte und Mitarbeiter vorzuführen.

Das Wiener Sängerverein im Lichtbild.

Eine dankbare Aufgabe hatte sich der Vorstand des Stenographenvereins „Dresden-Süd“, Verwaltungsdirektor Hecker, gestellt, als er in der Aula der Kreuzschule die jährlich erscheinenden Mitglieder und Gäste des Vereins um sich versammelte.

Die Dresdner Jugendgruppe der Deutschen Volkspartei (Deutschliberaler Jugendbund) hatte ihre Mitglieder, Männer und Freunde nach Schloss Hotel zur Feyer ihres 9. Stiftungsfestes eingeladen.

Der Verein Ehemaliger der A. O. M. (Altkadetten Höheren Mädchenschule mit Deutscher Oberstufe und Frauenschule) beging am Sonntagabend in sämtlichen Räumen des Ausstellungsplatzes sein achties Jahresfest.

Staatsspolitischer Vortrag. Die Landesabteilung Sachsen der Reichszentrale für Heimatdienst veranstaltet in Dresden in der Aula der Oberrealschule Seevorstadt, Blüthnerstraße, wiederum einen Staatspolitischen Vortrag (außenpolitische Vortragsreihe).

Falsche Kriminalbeamte als Einbrecher. Ein merkwürdiger und höchst verdächtiger Vorgang wird aus Wilschdorf, Bezirk Dresden, berichtet. Dort erschienen im Grundstück eines Maurers während dessen Abwesenheit zwei Männer, die in einer Altentafel Sperrhaken hatten und damit die Türen öffnen wollten.

Schwurgericht Ein Freispruch

Am Montag trat das Schwurgericht Dresden unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Knoth zur 5. Tagung zusammen. Die erste Verhandlung richtete sich gegen eine 1907 zu Bohnitz geborene, in Gröbern wohnhafte Fabrikarbeiterin Dora Emma Kieniger.

Die passende Brille Exakte Augenuntersuchung Knaller aller Systeme. Literant aller größeren Kassen. Dipl.-Optiker Hahn. Wildruffer Straße 28, Schrägüber Messow & Waldschmidt

Sächsischer Bauernkalender 1929

Der von der Landwirtschaftskammer für den Freistaat Sachsen herausgegebene und von Dr. Gork Höber, Weihen, bearbeitete „Sächsischer Bauernkalender“ hat sich in der Reihe der Jahre, in denen er nun bereits erscheint, im Lande verdientermaßen so eingeführt, daß auf den Höfen der sächsischen Bauern so heimisch, den Familien unserer Landleute so gut Freund geworden, daß sich die Empfehlung eines neuen Jahrganges im Grunde erübrigt. Denn man kann wahrhaftig doch nicht jedes Jahr aufs neue den Charakteristiken heimatischen Einflages dieses Jahrbüchleins betonen, kann doch nicht immer von neuem die Nützlichkeit des Stofflichen, die eingängliche, künstlerische Hand- und Herzlichkeit seines Bildmaterials lobend hervorheben und seine Eignung als vaterländisch zuverlässigen, aufschluß- und unterhaltungsreichen Hausgenossen für den Kreislauf der Monate immer wieder in das nötige Licht rücken. Verdient hat er es natürlich auch diesmal wieder, und unter den vielen, vielen Jahrgängen im Grunde erübrigt. Denn man kann wahrhaftig doch nicht jedes Jahr aufs neue den Charakteristiken heimatischen Einflages dieses Jahrbüchleins betonen, kann doch nicht immer von neuem die Nützlichkeit des Stofflichen, die eingängliche, künstlerische Hand- und Herzlichkeit seines Bildmaterials lobend hervorheben und seine Eignung als vaterländisch zuverlässigen, aufschluß- und unterhaltungsreichen Hausgenossen für den Kreislauf der Monate immer wieder in das nötige Licht rücken. Verdient hat er es natürlich auch diesmal wieder, und unter den vielen, vielen Jahrgängen im Grunde erübrigt.

Der neue Jahrgang zeigt vor allem eine Neuerung im Kalenderium, und zwar ist dieses durch die den, von Professor Bauer, München, gezeichneten Bildköpfen und den Lebensbeschreibungen hervorragender Praktiker der Landwirtschaft. Es hätte gewiß nicht der erklärenden Ausführungen Dr. Höbers im Geleitwort bedurft, um die Berechtigung dieser Neuerung darzutun. Es hat nicht das mindeste mit Personentum zu tun, wenn der Landmann auch einmal ein anderes Bild von denen geboten erhält, die in der Öffentlichkeit mit Wort und Tat für ihn und die Interessen seines Standes und seiner Arbeit eintreten. Etwas anderes ist es, ob die Vertiefung der Porträts auf die Kalendermonate gerade das Richtige und Empfehlenswerte war. Und will es dünken, als ob die Verbilligung gerade des Kalenderiums in den bisherigen Jahrgängen eine wohlthuende Ruhe und Einseitigkeit gegenüber der diesmaligen Anordnung gezeigt hätte.

Im übrigen wechseln im Inhalte des Kalenders Aufsätze belehrender und unterhaltender Art mit Betrachtungen allgemeiner und ethischer Natur, mit Gedichten, Sprüchen usw. in der seither bekannten Weise ab. „Erzgebirgische Grünlandwirtschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ von Dr. Wildorf, „Mensch und Haustier“ von Edgar Dahnwald, „Die Schiffmühle“ von A. Klenke, die Reunings-Steiger-Preise des Jahres 1927, „Die Landwirtschaftliche Kreislaufschule in Wurzen“, „Vom Landwirtschaftlichen Institut der Universität Leipzig“, „Lese, Geschichte einer Kuh“ von Eugenberger — das sind so einige zufällig herausgearbeitete Themen aus der Reihe der diesjährigen Beiträge. Von großem Werte ist ein Verzeichnis der Mitglieder und der Kreisdirektionen der Landwirtschaftskammer sowie der angeschlossenen landwirtschaftlichen Vereine in Sachsen nach dem Stande vom 15. Juli 1928. Wüßte wenig Raum ist dem Humor eingeräumt. Neben einem ergiebigen Bildschmuck darf man von einem echten und rechten Kalendermann erwarten, daß er auch aus seinem überreichen Sockel an Scherzen und Feinheiten nicht allzu zaghaft und knauerig spendet.

Dr. J.

— Betriebsanwalt Winter aus der Haft entlassen. Der Vorkriegsvom Leipzig gericht wegen Betruges zu 15 Monaten Gefängnis und 20000 Mark Geldstrafe verurteilte Betriebsanwalt Gustav Winter war wegen Verdunkelungsgefahr sofort verhaftet worden. Auf die Haftbeschwerde seines Verteidigers kam die I. Strafkammer des Leipziger Landgerichts in der Beratung am Montag zu der Ueberzeugung, daß

Nachrichten aus dem Lande

Ein Vorkriegsdenkmal in Weihen. Die Staatliche Porzellanmanufaktur plant gemeinsam mit dem Verein Kriegergedächtnis die Errichtung eines Vorkriegsdenkmals zum Andenken an die gefallenen Soldaten aus Weihen und Umgegend, das bis zur Weihener Jahraufschiebung vollendet sein soll. Mit der Ausführung des künstlerischen Planes ist der Plastiker und Maler Professor Paul Börner betraut worden.

Kantorenabteilung. Anlässlich der Kantorenabteilung wurde in der Stadtkirche eine kirchenmusikalische Andacht gehalten, bei der das „Stabat mater“ von Pergolesi aufgeführt wurde. Abends ging im „Stern“ dessen zweifelhafte Oper „Die Magd als Herrin“ in Szene.

Der Streik der Chemnitzer Berufsschüler. Der von kommunistischer Seite infolge einer belanglosen, vom Volksbildungsausschuss voll gedeckten internen Schulausschließung in Chemnitz der Chemnitzer Berufsschüler entzweit sich immer mehr als ein neuer kommunistischer Reifall. Von den 5000 in Frage kommenden Schülern haben sich nicht ganz ein Prozent der Streikbewegung angeschlossen, von denen aber ungefähr vier Fünftel sich nur durch die kommunistischen Einschüchterungsversuche vom Schulbesuch abhalten lassen, restlos aber ihrem Fernbleiben durch stäntere Entschuldigungen den Charakter eines Streikes zu nehmen suchen. Lediglich 10 bis 20 Schüler aus den Klassen der Ungelernten können von den 5000 Schülern als tatsächlich Streikende bezeichnet werden. Da die kommunistischen Agitatoren die Schüler vor der Schule durch Drohungen und Handgreiflichkeiten vom Besuch abzuhalten versucht haben, ist das Gebäude polizeilich besetzt worden.

Frecher Ueberfall. Ein Hausbewohner im Grundstück des Malers Paul Großer hat in den Morgenstunden die Füllung der Alkentrür von Großers Wohnung eingeschlagen und sich auf diese Weise Eingang in die Wohnung der Familie Großer verschafft. Die Frau des Hausbesitzers flüchtete mit ihrem Kinde. Später mußte man feststellen, daß der Hausbewohner bei seinem Ueberfall 86 Mark aus der Wirtschaftskasse gestohlen hatte.

Todesfall. Im Alter von 84 Jahren starb hier der Kaufmann und Stadtrat Guido Fischer, der seiner Vaterstadt in verschiedenen Ehrenämtern nahezu drei Jahrzehnte gedient hatte. Anfang 1899 in das Stadtverordnetenkollegium

berufen, gehörte er diesem 19 Jahre, darunter lange Zeit als Schriftführer und 2. Vorsitzender, an. Seit 1918 war er Mitglied des Reichstageskollegiums und 1924 zugleich Stellvertreter des Bürgermeisters.

Eingemeindung von Rothenbach nach Glauchau? Glauchau. Die an Glauchau angrenzende Landgemeinde Rothenbach hielt eine Einwohnerversammlung ab, in der der Bürgermeister Raumann, Rothenbach, über die Frage einer Eingemeindung sprach. Nach längerer Aussprache wurde gegen eine Eingemeindung einstimmig angenommen, in der die Einwohner sich für eine Eingemeindung nach Glauchau aussprechen.

Todesstrafe im Berger-Prozess beantragt. Plauen. Das Schwurgericht Plauen verhandelte am Montag (6. Verhandlungstag) weiter über den Fall Berger-Müller, der allortorts das größte Missgeschick erregt. Die Ehefrau des Rietzsaumbesizers Karl Berger aus Reichenbach war befauntlich bei einer Autofahrt, die sie in Begleitung ihres Mannes und der Freundin des Berger, Maria Müller, unternommen hatte, bei der Gölzschalbrücke aus dem Auto gestürzt und tödlich verunglückt. Die Staatsanwaltschaft hatte die Anklage wegen Mordes erhoben, und zwar gegen Berger und die Müller. Am Montag wurden nun die Sachverständigen, Prof. Dr. Kodel (Weipzig), Oberingenieur Horn (Plauen) und Medizinalrat Dr. Gelmann (Plauen), gehört. Oberstaatsanwalt Dertel beantragte in seinem dreihändigen Plädoyer für beide Angeklagte die Todesstrafe. Rechtsanwält Dr. Meite, der Verteidiger Bergers, beantragte für diesen Freispruch, da ein fidentioser Judenteweis nicht geführt worden sei. Auch die Sachverständigen hätten festgestellt, daß ein Unglücksfall durchaus möglich sei, obwohl freilich ein gewalttätiger Tod nicht ausgeschlossen wäre. Die Verhandlung wurde am Dienstag vertagt.

Goldene Hochzeit. Rauhof b. Weipzig. Am 11. November feierte der Schauspieler Friedrich Busch mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Herr Busch hat mit seiner Minnie und seiner Klara auch viele Jahre die Dresdner Kogelwiefe besucht. Bei dem großen Brande 1909 wurde er schwer betroffen, nicht nur materiell, sondern auch dadurch, daß sein ältester Sohn einen Nervenschock erhielt, an dessen Folgen er verstarb.

Zur großen Armee abberufen. Nischowsberda. Im Alter von 91 Jahren starb der frühere Zimmermann August Biegenbald, der älteste Einwohner der Stadt. Er war Mitkämpfer in den Feldzügen von 1864, 1866 und 1870/71.

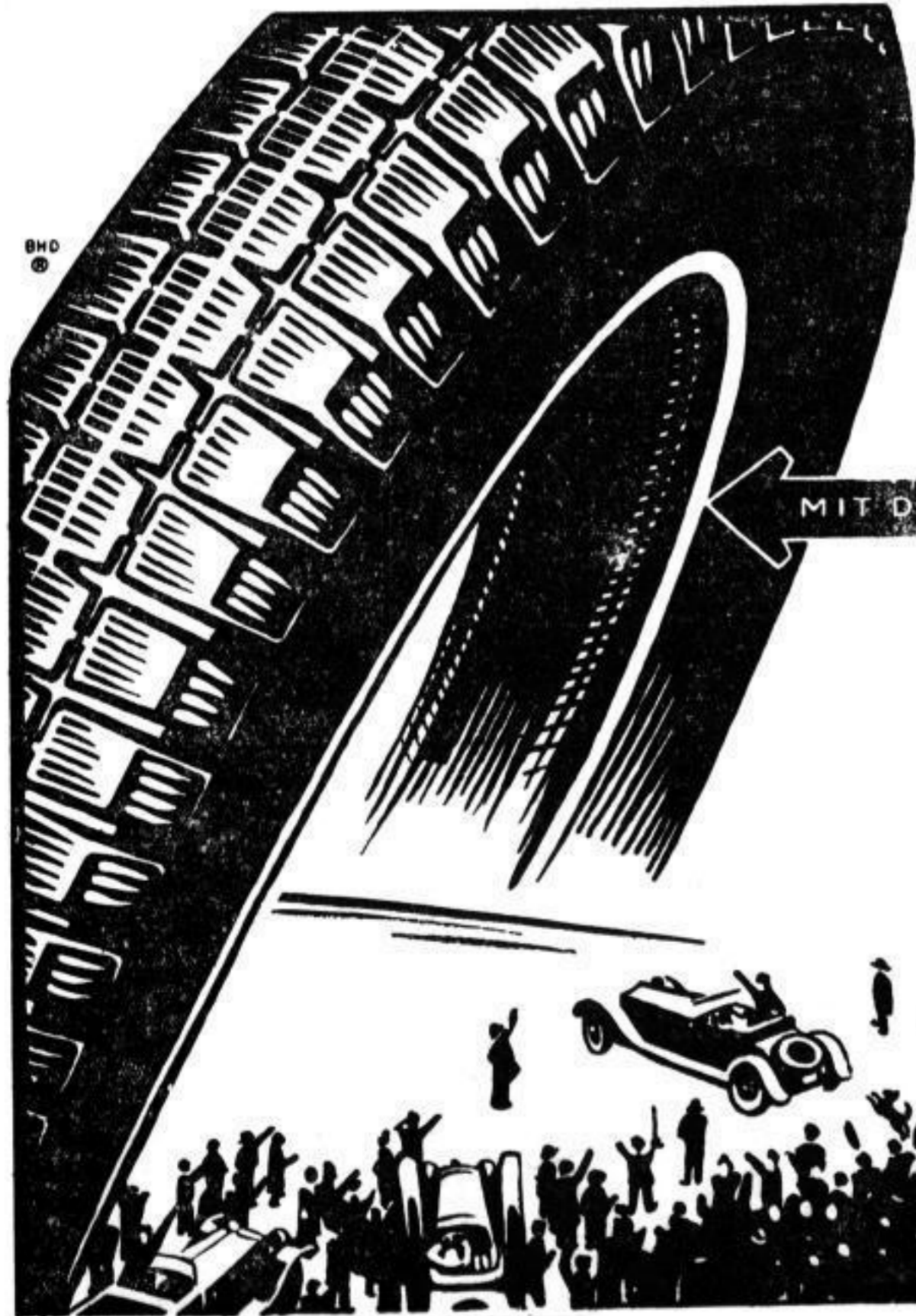
Verdunkelungsgefahr nicht vorliegt. Winter wurde sofort aus der Haft entlassen.

Verkehrsunfall. Zwei Personen verletzt. Ein aufregender Vorgang trat sich am Montag in der Abendstunde in der Alkentrür an der Kreuzung der Heeres- und Königsbrücker Straße zu. Ein Kleinauto, das angeblich in sehr schnellem Tempo mitten auf der Königsbrücker Straße heranschleichen kam, ersetzte zwei die Bahnbahn überschreitende Personen, gefahren kam, erschlug einen Angehörigen der Reichswehr, der ein längeres Mädchen und einen Krankenwagen, der beide verletzt wurden, daß ihr Transport nach dem Krankenhaus und Standortspazett sich notwendig machte. Der Fahrer und Führer des Autos, ein Verkehrsleiter, wurde von Beamten der Unfallkommission nach dem Kriminalamt hiebert.

Bereinsveranstaltungen

- Allgemeine evang.-luth. Konferenz (kirchliches Einigungswerk), Ortsgruppe Dresden. Heute 8 Uhr spricht in öffentlicher Versammlung im Festsaal der Tischoffschenhall, Baumgärtner Straße 68, der Direktor des Allgem. evang.-luth. Schulvereins, Dr. Kroschwitz, über Katechismus-Rot — Katechismus-Freude. — Militärverein „Pioniere“, Fremdengruppe. Mittwoch 4 Uhr Zusammenkunft im Zwingerhofschloßchen.

- Deutscher Gannafalverein, Ortsgruppe Dresden und Gesellschaft für Altertumskunde. Mittwoch 8 Uhr Vortrag im Vereinsraum der Kreuzschule. Die Interpretation übernimmt Oberstudienrat Prof. Dr. Wagner. — Evangelischer Bund, Frauengruppe. Mittwoch 4 Uhr Zusammenkunft im Viebig's Bierhuden, Schlegelstraße 2. Oberkirchenrat Zw. u. F. Herrmann spricht über Unterhaltungen. — Gesellschaft für wissenschaftliche Politik. Donnerstag 8 1/2 Uhr, Vortrag, Prof. Dr. Mead von der Juristischen Hochschule in Jbarandt über Kapitalbedarf und Kapitalbildung in der deutschen Volkswirtschaft der Gegenwart. — D. L. H. D. G. Dresden. Infolge technischer Schwierigkeiten muß die für 15. November geplante Besichtigung des Alberttheaters auf unbestimmte Zeit verschoben werden. — Dresdner Apollo. Mittwoch (Wahltag), den 21. November, 8.00 Uhr, im Pagenhaus an der Clara-Allee: Ueberabend unter Mitwirkung von Fride Schöne-Anhöl und Paul Klein-Buchheim. — Verband für antogene Metallbearbeitung, e. V., Ortsgruppe Dresden. Mittwoch 7.30 Uhr im Hofsaal der Kunstgewerbeschule, Glasstraße 4, Vortrag Dr. Ing. Knopp, Freiberg: „Das Arbeitsgebiet der elektrischen Lichtbogenerschweißung.“ Eintritt frei. — Dresden-Gorbitz. Mittwoch 8 Uhr im „Reichsschmied“: Kirchengemeindeabend mit Lichtbildervortrag von Dr. Schubarth, Ober-Gorbitz. Vorträgen des Freiwilligen Kirchen- und des Posaunenchor.



Schlußstrich unter einer Unsumme praktischer Prüfungen ist der DUNLOP S.S. Ballon-Reifen Gürtelpanzer MIT DER ROTEN KENNLINIE

Besonders starke Cordfäden bilden den Unterbau; die Lauffläche ist eine Gummimischung so erlesener Qualität, daß der Reifen höchste Widerstandsfähigkeit und Zähigkeit mit größter Elastizität vereint. Dunlop-Reifen mit roter Kennlinie sind das Ereignis auf dem Reifenmarkt! Die Weltmarke bürgt für Qualität.



Die Herstellung von

Weihnachts- Kleingebäck im Gasbackofen

Eine praktische Vorführung
mit Koltproben am
**Donnerstag,
den 15. November 1928**
16 Uhr (4 Uhr nachmittags)
in
Hammers Hotel
Augustburger Straße 7

Direktion der Städt. Gaswerke



Eintritt frei!

WARUM EWIG IN MIETE WOHNEN?

wenn man zur Beschaffung eines Eigenheims durch
Uebernahme einer Bauspar-Verpflichtung bei der
**BAUSPARKASSE
DER GEMEINSCHAFT DER FREUNDE**
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wüstenrot-Württ.

unkündbare Tilgungsdarlehen zu 4% oder 5% Zins
bekommen kann. In 34 Jahren wurden 4351 Bau-
sparrern über 67 Millionen RM zur Verfügung
gestellt. Sofortige Darlehen werden nicht gegeben

JEDER FAMILIE EIN EIGENHEIM!

Beleuchtungskörper

Gelegenheitsangebot!

Die dringende Notwendigkeit, die Hälfte unserer Räume
leer stellen zu müssen, zwingt uns, unser enormes Lager in
Beleuchtungskörpern aller Art

zu weit, schwere Sachen teils bis auf
ein Drittel

herabgesetzten Preisen zum Verkauf zu bringen

Richard Haltenort & Co., Sternplatz 8 Ecke Falkenstraße
Straßenbahn 10, 15 26

NUR NOCH HEUTE UND MORGEN AUSSERGEWÖHNLICHES

SONDER-ANGEBOT

ZUM ERSTEN MALE

VERKAUF VON RESTCOUPONS, HERRUHREND AUS
UNSERER BEDEUTENDEN MASS- UND MODELL-
ANFERTIGUNG, Z. T. FÜR KLEIDER, MÄNTEL, BLUSEN
REICHEND, ZU AUSSERORDENTL. BILLIGEN PREISEN
WOLLSTOFFE F. KLEIDER, MÄNTEL Mtr. Mk 7.- BIS 3.-
SEIDENSTOFFE Mtr. Mk. 10.- BIS 3.-
BR. KATE, LAME Mtr. Mk. 15.- BIS 5.-
CHIFFON Mtr. Mk 5.- BIS 3.-
VELOURCHIFFON Mtr. Mk. 15.- BIS 12.-
VELVET Mtr. Mk. 10.- BIS 6.-

SALM-SPIEGEL

MOSZINSKYSTRASSE 3



Ganz besonders günstige Gelegenheit Schlafzimmer

ech. Eiche mit großem Spiegeschrank, 2 Betten, Wasch-
kommode m. Spiegel, 2 Nachtschränke m. echt. Marmor,
2 prima Reformmattressen, 2 Stühle komplett für

netto M. 660.-

Tränkners Möbelhaus

Obeliger Straße 21-23,
Straßenbahnlinien 5 und 14



WAAGEN GEWICHTE



KASEBERG
WEDEN GR. PL. 14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100

Moderne, schöne
Damenhüte
merd. einm. billig abgab.
Fronpeterstr. 14, 2.
Betreiber: H. W. W. W. W.

Dresdens
altrenommierte
Seilgasse 11

**Pianos
Flügel**
Harmoniums
preiswert unter günstigst.
bes. zum Gebrauche er-
weiterter

Stolzberg
Johann-Georgen-
Weg 13

Kluge Frauen

kaufen Spülapparate, Spül-
kannen, Lebkuchen, Vorkal-
bunden u. and. hygienische
Frauenartikel äußerst preis-
wert und erhalten direkt
Auskunft und Rat.

Frau Hausinger
Am See 27 37
Ecke Dipoldwalder Platz.

**Sächj.
Edelobst,**

Apfel, ca. 20 nur edle
Sorten, besol. Biers-
schäfte und Bäckere-
apfel werden billigst

Obsthändler Glauß,
Rüchtersbrade,
Wismarstr. 48. Ruf 677

Kunstmaler verkauft
echte Oelgemälde
Preis 1/2 für Mk. 35.-
Off. Z. 4090 Gr. d. St.

**TEPPICHE
BRÜCKEN**
Läufer, Decken
Ohne Anzahlung
12 Monatsrate an
Paul Schreyer
Berlin W 50
Verlangen Sie unver-
bindl. Bemusterung

stümpfe man nich
Eine neue Erfindung welche
die gesamte Frauenwelt
in ihrem Interesse
die Sieles-Nadel
die in einem Sommer-Abend
Ihre Arbeit erleichtert
Maschinenarbeiten
beschleunigt
Eine Zuschneide- und Sie-
schneidemaschine
beschleunigt die Arbeit
beschleunigt die Arbeit
beschleunigt die Arbeit

Calsberg

Auto- und Wagenplanen, Bierbedecken
Arbeitschürzen, Wollbedecken mit wasserdichten
Gegelluchbezug
Inh. der Greuß. Stb. Staatsmedaille
Paul Binnewald,
Dresden - Neustadt
Theresienstraße 1, Ecke Rautenstraße. Tel. 5409

**Der einzige Kaffee,
der mir wirklich schmeckt,**
ist Kaffee **Moklee**, der gute
Bohnen-Kaffee
Pfund M. 3.60 nur beim
1/4 Pfd 90 Pf.
Chocoladen-Hering Kaffee-
Groß-Kaffee

Spott-
billig
zu ver-
kaufen

Mehrere
hundert Zimmer
Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Tische
Robert Andrich, Pillnitzer Straße 26

Spott-
billig
zu ver-
kaufen

In einer Stunde
um 10 Jahre verjüngt durch Omyri-Paste!
Unglaublich? Bitte urteilen Sie nicht, ehe Sie einen Versuch
gemacht haben. Lassen Sie Omyri-Paste nur einmal eine
einige Stunde lang auf Ihr Gesicht einwirken: Sie werden
dann nicht mehr zweifeln, sondern staunen und jubeln über Ihr
gänzlich verändertes Aussehen. Durch Omyri-Paste wird die
Haut gestrafft und geglättet, Falten, Krähenfüße, Tränenbeutel,
Pickel, Mitesser, Gesichtsrötchen, unschöne Hautverfärbungen ver-
schwinden wie durch Zauber: die Haut wird rein, schön, zart,
jugendlich. Wir betonen nochmals: **Schon nach etwel-
maliger Anwendung staunenstunender Erfolg im
jedem Falle, ganz gleich ob Dame oder Herr.** Also
keine der vielen langsam, wenig oder überhaupt nicht wirkenden
Cremes oder Salben, sondern ein neues, nie erhofftes,
sicher Erfolg bringendes, unentbehrliches Mittel
zu wahrer Schönheitspflege. Überzeugen Sie sich
davon und bestellen Sie noch heute. Preis einer Dose nur
3,80 Reichsmark franko. Nachnahme 20 Pfg. teurer. Allein zu
beziehen von
Baumann & Co., Leipzig-SDd 81, Bornalsche Straße 41

Turnen

Zugung des Kreispielausschusses des XIV. Zurntreifes

Die Führer des lässlichen Turnspiels tagten am Sonntag und Sonntag in Freidberg. Aus dem Bericht des Kreispielausschusses...

Dem „Kleinen Gautag“ in Dohna

Am Abend zuvor eine Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gauverbandes voraus, in der die letzten Vorbereitungen für die Zugung der Vereinsvorsitzer und Gauverbände getroffen wurden.

Handball: Union Gellentzsch gegen Preußen Offen 2:1, Offen 0 gegen Preußen Bochum 0:0, etc.

Mittelschlesien: S. C. 08 Breslau gegen Union Wacker 6:1, etc.

Stargarder S. C. gegen Titania Stettin 0:3, S. F. B. Königsberg gegen Spielvereinigung Wemel 4:0.

Fußball im Auslande

Derby County behauptet sich weiter

Die Fußballspiele um den englischen Fußballpokal am Wochenende brachten einen in erster Linie zu erwähnenden, verhältnismäßig hohen Sieg...

2. Liga: Barnsley gegen Middlesbrough 2:2, Blackpool gegen Reading 7:0, etc.

Stade Francais gegen C. A. Paris 0:1, Club Francais gegen U. S. Zuffe 5:0.

Donna Aekows gegen Grashoppers 3:4, Lugano gegen St. Gallen 4:1, etc.

Dunajski gegen Vasas 2:0, Kispest gegen Vasas 1:2, etc.

Zwei Mitropa-Endspiele

Rapid Wien siegt, aber A. T. C. gewinnt den Pokal. Im zweiten Entscheidungsspiel um den mitteleuropäischen Pokal...

Judeis schlagen Boxer im Fußballspiele. Einmal der prominentesten englischen Profis und Profiboxer...

Guts Muths zweimal in Leipzig geschlagen. Die Johannstädter, die mit zwei Fußballmannschaften am Sonntag in Leipzig gewirkt hatten...

Hockey. Guts Muths zweimal in Leipzig geschlagen. Die Johannstädter, die mit zwei Fußballmannschaften am Sonntag in Leipzig gewirkt hatten...

Berliner Hockeyklub in Hamburg. Der Berliner Sportverein 1902 wollte am Sonntag mit seiner Hockey-Equipe in der Hansestadt...

Neue Niederlage des HSV. Nach der 3:4-Niederlage durch den Heidelberger Hockeyklub trat die allerdings durch Ertrag geschwächte Hockeymannschaft...

Leichtathletik. Stettiner Waldstaffel. Der Polizeisportverein Stettin brachte unter guter Beteiligung...

Dresdner Hauptstadtschul für Selbstschüler. Der Lehrgang in Bodensport beginnt Freitag, den 16. November...

Handball: 4. Meisterschaft und Weltmeisterschaft des DFB. Die Meisterschaft ist vorhanden, einen zweiten Lehrgang...

100-Kilometer-Wettbewerb in Mailand. Das klassische 100-Kilometer-Wettbewerb in Mailand wurde von...

Bei einer Hallenveranstaltung in der Arena von Detroit. Infolge der beiden Berufsleute Jole Rau und El Quasi...

Armes Oesterreich! Oesterreichs Reichsathletik-Verband besteht, wie seinen „Mitteilungen“ entnehmen werden kann, aus 600 Herren...

Tennis. Tenniskampf Mannheim gegen Bremen. Der Tenniskampftag zwischen dem Bremer Tennisverein...

Schwedischer 5:0-Tennissieg. Das Hallen-Tennis-Vänderspiel Schweden gegen Dänemark in Stockholm...

Boxen. Berle gewinnt seinen ersten Kampf. Von unserem famosen Boxerdelphinen Schmelting-Road-Berle...

Kein Kampf Vertalozzo gegen Sandwina. Der italienische Boxverband hat nun aus legierem nach monatelanger Warten...

Waffen Sport. Sportliches Jagdschießen. Die Meisterschaft des Deutschen Kartells für Jagd- und Sport...

de Pommes gewinnt in Berlin. Die Gruppe 7 des Deutschen Scherersbundes hatte mit ihrem Seniorenschießen im Landwehrkanal...

Literatur. Kurzbüchlein für Schiffahrer. Ein Besser für den Winter 1924/25. Mit vielen Bildern auf 48 Seiten...

Vereinskalender. Dresdner Ruderverein. Heute Abend 7.30 Uhr Stellungen 8.11 im Konzerthalle der Kaufmannschaft...

Volksvereinsvereinigung (Abteilung Fußball). Donnerstag 7 bis 9 Uhr Hallentraining in der Turnhalle der Dreifachschule...

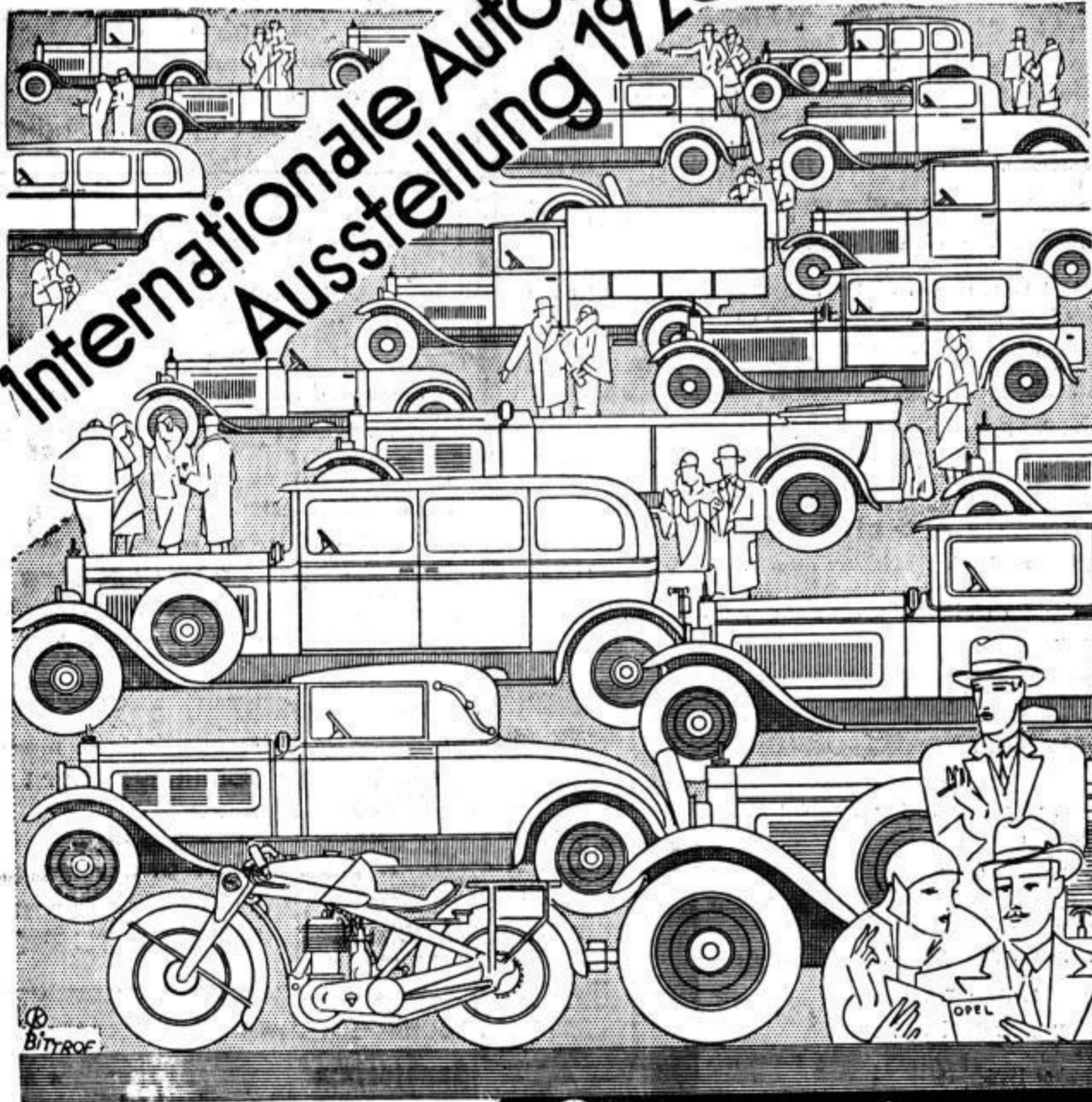
Volksvereinsvereinigung (Abteilung Fußball). Donnerstag 7 bis 9 Uhr Hallentraining in der Turnhalle der Dreifachschule...

Volksvereinsvereinigung (Abteilung Fußball). Donnerstag 7 bis 9 Uhr Hallentraining in der Turnhalle der Dreifachschule...

Volksvereinsvereinigung (Abteilung Fußball). Donnerstag 7 bis 9 Uhr Hallentraining in der Turnhalle der Dreifachschule...

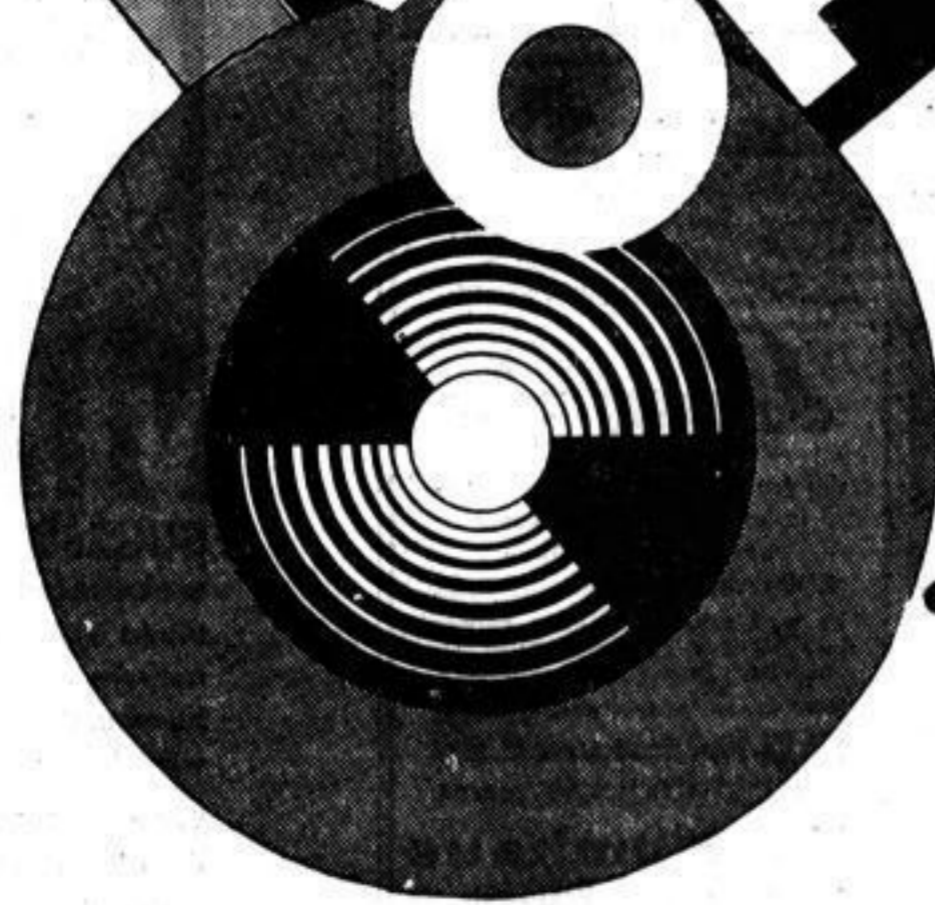
Volksvereinsvereinigung (Abteilung Fußball). Donnerstag 7 bis 9 Uhr Hallentraining in der Turnhalle der Dreifachschule...

Internationale Automobil-Ausstellung 1928 Berlin



- Der kleine Wagen
- Der mittlere Wagen
- Der große Wagen
- Der Gebrauchswagen
- Der Luxuswagen
- Der Lieferwagen
- Der Lastwagen
- Das Motorrad

ALLES VON OPEL



Besuchen Sie die Opel-Stände
 Stand 13 Halle I
 Stand 205 Halle II
 Stand 718 Halle I

Die
 Stog.
 igen
 .
 von
 rung
 : 00,
 furtz,
 bezu-
 rund
 .
 o li
 zlich
 idon
 Or
 eine
 .
 Mit-
 men!
 n II
 .
 von
 emer
 und
 die
 eier
 eddi-
 die
 1928
 8 : 1,
 8 : 4,
 8 : 7,
 pen-
 2r.
 f in
 eig
 inen
 iden
 gten
 8 : 1,
 ffien
 .
 Serle
 eften
 o z f
 am
 amer
 dlop.
 mrie
 uen
 eften
 n an
 hren
 So-
 eine
 flicht
 inlar
 mpli-
 ellag
 .
 Wuv
 Brud
 Wern
 ung
 r 18.
 iden
 wenn
 per-
 orti-
 örde
 ung
 .
 port-
 ansee
 n a c
 .
 Brem
 folg.
 eine
 umw-
 nliche
 enen
 Dr.
 eich-
 onis:
 (1b.)
 Dr.
 Dr.:
 (34.)
 ., ein
 pruh
 un-
 Def-
 urde
 .
 29/26
 2nd.
 uerch
 yulle
 ., an
 aut
 ben
 des
 ation
 biete
 igau,
 mit
 die
 and.
 stige
 pend,
 ein
 haben
 n er
 ffont
 dmet

Familiennachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Am 12. November verschied im 75. Lebensjahre nach arbeitsreichem, glücklichem Leben, in voller Schaffenskraft mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Dr. jur. Ernst Arthur Becker

Amtsgerichtspräsident a. D. Komtur pp.

Dresden, Quer-Allee 4, L.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

- Margarethe Becker geb. Schindler
Olga Sommer geb. Senff-Becker
Margarethe Senff-Becker
Max Sommer, Major a. D.
Wolfgang Sommer
Klaus Sommer.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. November, mittags 12 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Nach schwerem Leiden entschlief heute morgen 7 1/2 Uhr nach 42jähriger glücklichster Ehe meine innigstgeliebte, stets fürsorgende Gattin, meine treue Lebensgefährtin

Frau Sophie Näter geb. thor Straten

Inhaberin der Roten Kreuz-Medaille.

Dresden-Loschwitz, den 12. November 1928 Schillerstraße 15

In tiefster Trauer

Adolf Näter

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. November nachmittags 3 Uhr von der Halle des unteren Loschwitzer Friedhofes aus statt.

Donnerstag, den 8. November, vormittags 10 Uhr verschied nach jahrzehntelangem Leiden meine liebe Frau

Adeline Valeska Barthel geb. Knoll

was ich ihrem Wunsche gemäß erst nach ihrer Bestattung bekanntgebe.

In tiefer Trauer

Gustav Barthel und Familie.

Loschwitz, den 13. November 1928.

Sonntag früh 1/5 Uhr verschied nach schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr Postassistent

Friedrich Max Farrenschon

im Alter von 63 1/2 Jahren.

In tiefster Trauer

Elsa Farrenschon geb. Vollprecht
Walter, Herbert, Hellmut als Söhne
und Angehörige.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. November nachm. 1/3 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Beerdigungen
Feuerbestattungen
Überführungen
auch mittels Kraftwagens

Dresdner
Beerdigungsanstalten
Pietät und Heimkehr

Am See 26, Fernr. 20157, 20158, 28549, Bautzner Str. 37, Fernr. 52096

Nacht-Fernruf 20157

Sonntags geöffnet von vormittags 8 bis nachmittags 6 Uhr. Großes Sarg- und Urnenlager. Sparkasse und Versicherung. Auskünfte und Kostenanschläge unentgeltlich. Besorgung der Bezirkshelmbürgerin kostenlos. Filialen Radebeul, Schumannstraße 11, und Arnsdorf, Bahnhofstraße 2

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Percy Graf von Bernstorff
Regierungspräsident a. D.

Waldtraut Gräfin von Bernstorff
geb. Frein von Koerneritz

Am Königssee, Oberbayern
im November 1928

Statt Karten!

Meine Verlobung mit Fräulein

Johanna Cordes

beehre ich mich anzuzeigen

Klotzsche, im November 1928

Konsistorialrat Gottfried Kandler

Hans Günther

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Jungen

zeigen hochehrent an

Fabrikant Josef Fuchs

und Frau Wally geb. Söllner.

Loschwitz, Erster Steinweg 2, den 12. Nov. 1928.

Pianos
Flügel

der Weltmarken mit Cantator-Patent
Börner, Quandt, Zelter und Winkelmann
Spezialität: Qualitätspianos in mäßiger Preislage
Große Auswahl günstigste Preise und Zahlungsbedingungen

Rabe

Sirkusstraße 20

Ein Tragkorb
Wäsche

L. mit dem Wasserbleichend weiß gemacht, dabei ohne p. Gewaltanwendung b. Bleichens. Solist. einwirkend. beider Seite. Abholung und Anbringung auch für Fernort, etwa

5 Mark

in der Großmüllerei
Görlitz, Dürerstr. 44
Telephon 32 702 u. 39 214.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens

zeigen in dankbarer Freude an

Dr. med. Gerhard Mitsch
und Frau Lieselotte geb. Reichardt.

Dresden-A., Stephanienstraße 1.
Sonntag, den 11. XI. 1928.

Die glückliche Geburt eines strammen
Sonntagsjungen

zeigen hochehrent an

Sorff Richter

und Frau Liselotte geb. Scheerer

Mitterweg 5a, den 11. 11. 1928
i. Z. Gynaek. Dr. Gantl, Dresden
Schwefelstraße 21.

Schrank, Auto- u. Coupé-Koffer
Taschen u. Einrichtungskoffer
Sonderanfertigungen und Reparaturen
Nur beste eigene Fabrikate direkt in den Werkstätten zu billigsten Preisen.
Thomaß,
Kochstraße 4
Lindemannstr. 14
Verkauft im Hote
Telephon 41026

Vorsicht! neu u. geb.
Ulrich-Pianos
sehr preisw. auch bei niedr.
Teilw. Abzahlg. Reparatur.
u. Stimmung. Pianofabrik
u. Ulrich, Dippoldis-
walder Straße 11, neben
Wigthum-Gymnasium.

Bestmögliche, moderne
Familien-Druckfachen
Besetzt in kürzester Zeit
Städtische Kunsthandl.
Repsch & Reichardt, Dresden-A.
Martenstraße 38/42 - Fernruf 28241

Indis nini
Linoleumhaus
Korb & Co.
Frauenstr. 2a
Hofeingang (neben Pflanz)

TSCHECOSLOWAKEI — ERZGEBIRGE
Phys.-diät.
Chefarzt: M. U. Dr. Arthur Hillig
4 Ärzte
Prospecte
Theresienbad
bei Teplitz-Schönau
Eichwald
Direkte Autobusverbindung Dresden-Eichwald-Teplitz

VIM
putzt alles
Was VIM putzt,
blinkt wie Sonnenschein, was blind u. fleckig wird blank und rein.
VIM macht nie Schrammen dazu ist es viel zu fein.
VIM gibt allen Dingen, Reinheit und Glanz.



Albert Caspar Christoph von Schönberg

Geh. Baurat I. R.
Ritter hoher Orden

geboren 14./9. 1842

gestorben 8./11. 1928

Dresden-Weißer Hirsch
Wolfshügelstraße 4

In stiller Trauer

Elsa von Schönberg geb. Lommatzsch

Dem Wunsche des Entschlafenen gemäß, hat die Beerdigung am Montag in aller Stille stattgefunden.

Ihre Wäsche lacht Sie an!
Blühdend weiß, herrlich duftend durch
Sonnenweiss-Seife
mild u. ergiebig
Seifenfabrik Rich. Klein, Sonau M.

Wegen Räumung

der Etage

bis zu **50%** herabgesetzt

Pelz-

Mäntel
Jacken
Futter
Besätze
Sportpelze, Skunkskragen
in großer Auswahl

W. Voss
Prager Straße 44, 1. Stock
schrägüber Kaffee Rumpelmayer
Angezählte Waren werden zurückgelagt.

Stellengesuche

Guts-Inspektor,

35 J. alt, verheiratet, kinderlos, Landwirtschaftslehre, energ. u. umsichtig, streng national gekannt, mit der Verwaltung landw. u. ländlicher Betriebe vertraut, besgl. mit allen landw. Maschinen u. mod. Feldwirtschaft. Im Besitze von langjähr. Ländereien von 800 Morgen von nur intensiven landw. Wirtschaften, in bester ungenutzter Lage 3 Jahre tätig, befehligt einen großen Betrieb vollständig selbständig zu leiten u. den Betrieb sehr schnell zu vergrößern (Grazu übernahm die Jägermeisterstelle, sucht veränderungsbed. i. März oder i. April geeigneten Wirkungskreis auf groß. Gut, Wert 100.000, erb. unter N. 4091 an die Exp. d. Bl.

Grundstücke

Ein familienvilla
6 Zimmer, reichlich, zur Behufe in Obergeschoss d. Uebernahme einer Anwesenheit u. Untergewinnem sofort beziehb. Anfragen unter N. 4065 Exp. d. Bl.

Gutsverkauf

Ein schönes Landgut, ca. 68 Acker in der Dresdner Gegend, all. Weizenboden, gr. Milchviehweide, gute Gebäude und reichlich Inventar, sofort zu verkaufen. Off. u. N. 4068 Exp. d. Bl.

PRIMISSA

PRIMISSA
PRÄMIONMUSIK
unübertroffen
Koffer-, Tisch- und Schrank-Apparate
Ohne Anzahlung
12 Monatsraten
Verlangen Sie unverbindliche Vorführung
Paul Schreyer
Bertha W 60

Gebraucht. Klavier
a. Preis, gute Marke, gel. Off. N. N. 840 Exp. d. Bl.

Stellenangebote

HERR
geht zum Verkauf von Zigarren an Wirt und Privat.
N. 4090 Exp. d. Bl.

Sprechstunden-

Schwester
geht zum 1. 12.
Dr. Keydel
Dr. Hübringer
Viktoriastraße 4, 6.

Grotian - Steinweg-

Pianos Flügel
and Pianoforte, gebraucht, erstab. 400 u. 500 Mk.
neu von 900 Mk.
Reine Monotonien
Harmoonien
Miet-Pianos
Sprechapparate
Engelmann,
27 Marienstr. 27,
Ede Wilmher Straße.

HAUS-UHREN

In reicher Auswahl mit herrlichen Gongschlägen auf Teilzahlung oder 10% bei Barzahlung

Uhrm.-Meister **Erich Noack**
nur Annenstraße 43, nahe Sternplatz

Jalousien Rolladen

Reparaturen

Verdankungsrollos
Rollschutzwände
Holzrollen, Markisen
Büromöbel-Rolladen

Hans Honold
Dresden-N. 6
Königstraße 7
Fernsprecher 55090

Kommanditgesellschaft

Baldau & Co.

Lombardgeschäft u. Konzess. Pfandleihe
Schloßstr. 9, I. — 9—17½ Uhr — Ruf 22690

Wir beleihen

Gold- und Silberwaren, Brillanten, Uhren u. s. Wertgegenstände jeder Art.
Kulante diskrete Behandlung.

Landwirtschafter, 30 J., evang., in allen Zweigen des Haushalts erfahrt, sucht sofort oberster Stellung als

Mamsell
Off. u. N. N. 533 Exp.

Verloren
Anna Häntling, auf Spatz, hörend, s. ds. entzogen. Penadr. erbeten
Leulwitz, Wittenbergstr. 43

Verlangten Sie ausdrückl.
Friedrichs Dresdner Tafelzent

Am Donnerstag den 8. November verstarb zu Dresden-Weißer Hirsch das älteste Mitglied unseres Geschlechtsverbandes

Herr
Albert Kaspar Christoph von Schönberg
a. d. Hause Bornitz
Kgl. Sächs. Geh. Baurat a. D.

im eben vollendeten 86. Lebensjahre. Der Vetter hat mehrere Jahre dem Familien- und Anwartschaftsrat angehört und war dessen Schatzmeister. Wir stehen in Dankbarkeit an seinem Grabe!

Friedrich von Schönberg
auf Niederreinsberg
Senior.

Sächsische Familiennachrichten

Verlobt: Ilse Frank mit Rudolf Wiedemann, Dresden/ Großhartmannsdorf bei Freiberg; Tora Haupt mit Kurt Pöschel, Freiberg/ Galsbründe; Hildegard Karas mit Hans Ullrich, Niederlößnitz/ Freiberg; Margot Altmann mit Erich Böhl, Margersdorf i. C./ Bernsdorf, L.-L.; Gertha Wiersch mit Walter Höber, Baugen/Detroit, Mich.

Verheiratet: Paul Gehring mit Magdalena Jäger und Optm. u. Komp.-Geh. im 11. (Zähl.) Inf.-Regt. Felix Schwabe mit Elisabeth Roth, Freiberg; Walter Tenner mit Gertrud Neuberger, Freiberg/ Langenruehe; Kurt Wunderwald mit Elisabeth Faust, Brand-Erbisdorf/ Weismannsdorf; Walter Dreßler mit Martha Wöhle, Gittersee/ Götting; Martin Wenzel mit Johanna Sander und Walter Schröder mit Hildegard Gräner, Pirna; Karl Müller mit Hilde Wöhler, Tschona; Derbert Witz mit Elisabeth Bitterlich, Piana-Coppa; Paul Zimmermann mit Johanna Kugler und Volzelsobermachtmelker Walter Deiler mit Hildegard Weigmann, Meisen; Georg Dille mit Lotte Kempe, Sittau.

Verstorben: In Dresden: Jenny Wolff geb. Wolff, Beerblüthe Dienstag 12 Uhr Israel, Friedhof; Anna Bach geb. Wundlich, Margarethenstr. 1, Beerblüthe Dienstag 2 Uhr Alter Annenfriedhof, Chemnitzstr. 1; Frieda Schilde geb. Brömel, Gottfried-Stein-Str. 33, Beerblüthe Dienstag 3 Uhr Annenfriedhof; Johanna; Hilte Schmidt geb. Fischer, Einäscherung Dienstag 10 Uhr. — Selma Fritzsche geb. Stöck, Selma verm. Andrea, Paul Max Fritzsche, Richard Arthur Waldmann, Carl Heinrich Kallsten, sämtlich in Freiberg; Konrektorwitwe Ida Fritscher geb. Baum, Plauen i. V.; Anna Seifert geb. Zuger, Langenbrenndorf; Karl Horn, Tschona; Karl Geuse, Pirna; Karl Robert Hoffmann, Sittau; Marie verm. Bräunig geb. Seber und Hanes verm. Franke geb. Zappell, Meisen; Ernestine verm. Zinke geb. Jungbans, Börnewitz; Anna verm. Rohm, Tschona.

Dauenedecken

in und außer dem Hause arbeiten.
Residenzstraße 22, II.

Stellenangebote

Röntgenlehrschwester

zum 15. 1. 29 gef. Gebild. lge. Damen aus Dresden, verkehrt in Dresden u. Scherndorf, werden sich melden bei Dr. Nahrungsmittel, Dresden, Altesseiler Straße 33, 10-1.

Geldmarkt

10—25000 Mark
auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuliehen.
Marie Offert, unt. T. N. 120 a. b. Invalidenbank.

Tüchtiger Teilhaber gesucht

für eine mittlere, schuldenfreie Maschinenfabrik in Großstadt Mitteldeutschl. Der Betrieb ist gut beschl., befand. i. v. v. v. v. v. u. muß sehr in die Lage kommen, sich aus dem Geschäft zu ziehen. 20% des Kap. Angewandter oder techn. Kaufmann soll die Geschäftsf. übernehmen. Überleitung des letzten Inhabers. Selbstred. keine Verm. mit tabellar. Verträgen u. s. s. mit Angabe von Referenzen u. N. 566 an die Exp. d. Bl. melden.

Mein Kind gedeiht prächtig!

[910] Mit nachstehenden Zeilen erlaube ich mir höflichst meine volle Anerkennung über die Güte Ihres von uns geschätzten Kaffee Hag zu übersenden. Bemerkte ich noch, daß meine Frau schwer herzleidend war, aber infolge Genusses von Kaffee Hag ist eine wesentliche Besserung eingetreten. Wir können daher jedem den Kaffee Hag bestens empfehlen in Kranken aber auch in gesunden Tagen. Auch bei meiner großen Nervosität hat Kaffee Hag mir große Dienste geleistet. Kaffee Hag werden wir weitere Treue bewahren. Albin Regler

(910) Hag hat mir große Dienste geleistet...

(485) Wir fühlen uns ausserordentlich wohl....

[485] Zugleich möchte ich nicht verfehlen mitzuteilen, daß wir — 4 Personen — bis vor einem Jahr täglich ¼ Pfund Bohnenkaffee tranken und demzufolge sehr an Nervosität zu leiden hatten, auch Herzschmerzen und Schlaflosigkeit blieben nicht aus. Im Ostseebad Rihbeck tranken wir dann im Café zum ersten Male den Kaffee Hag, der uns außerordentlich mundete. Von dieser Stunde an haben wir stets Ihren Hagkaffee im Gebrauch und fühlen uns außerordentlich frisch und wohl. Wir sind sehr dankbar, Ihren Kaffee gefunden zu haben, der anregend und unschädlich wirkt. L. Fröhlich.

Aus dem Archiv der Kaffee-Bandels-Aktiengesellschaft, Bremen

Prinzeß-Theater Lichtspiele

Prager Str. 52

Fernspr. 22049

Ab Dienstag, den 13. November

Saxophon-Susi

Das neueste Film-Lustspiel mit der entzückenden

Aenny Ondra

die in ihrem ersten Film „Der erste Kuß“ so außerordentlich gefallen hat,

im lustigsten Zusammenspiel mit: Mary Parker — Margarete Kupfer — Olga Limburg Malcolm Todd — C.W. Meyer — Hans Albers — Gaston Jaquet — J. v. Szöregghi

Wochentags 4, 7 und 9 Uhr

Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

Vivat Academia! Konzert der Dresdner Philharmonie mit dem Kreuzchor Heute Dienstag... Morgen Mittwoch Onegin Einziger Liederabend

2 Schlager Lichtspiele Freiburger Platz 2 Erstaufführungen Diese Woche Doppel-Programm 15 Akte Verrat! (Die Spionin) Der Unbekannte? Drama a. d. Wilden Westen

Alberttheater Über die Kraft des Willens... Die Komödie Der Vasek

Gloria-Palast Lichtspiele Schandauer Str. 11. Ab Dienstag, den 13. Novbr. das Großlustspiel Polnische Wirtschaft

Vortrag mit praktischen Vorführungen des Herrn Gartenbauinspektors Binder der Höheren Staatslehranstalt für Gartenbau in Pillnitz

T. B. Theater am Bischofsplatz Lichtspiele Ab heute Dienstag das hervorragende Doppelprogramm

Central-Theater Täglich 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr Noni

Fürstentum-Lichtspiele Ordrebest. Kapellmstr. F. Ullig Bis mit Donnerstag verlängert: Zwei rote Rosen mit Liane Haid

Schauburg Ab heute Dienstag neues Programm: Magda Sonja und Fritz Kortner in: Der Sensations-Prozess

Vereine Opernhaus 1/20 Variété Entlohe von Theobald Sterns

Ty. Thalia-Theater Allabendlich der große Lachschlager: Schiebung

Wohin? Weinstuben Leukroth Moritzstr. 16 Ruf 14298

Schreibmasch. Fritz Döhme Glasemiker Str. 78 Ruf 35620

Bianos vermietet H. Wolfram Ringstraße 15 Residenz-Theater Heute Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Belvedere Dienstag: 1600 Tanz-Tee m. Kabarett 200 Kleinkunst-Bühnen

Nachtvorstellung LILI GREEN TANZT Prager/Reitbahnstraße DIE KOMÖDIE

Börsen- und Handelsteil

Deutschland und Amerika Hauptgoldkäufer in England

Nach dem Bericht der Londoner Firma Samuel Montagu & Co. wurden in der Woche vom 20. Oktober bis 5. November nach England 440 447 Pfund Sterling Gold importiert...

Berliner Schluss- und Nachbörse vom 12. November

Der Verlauf war uneinheitlich. Nach den anfänglichen Abschwüngen, die in erster Linie auf die umfangreichen Abgaben für Schwelger Rechnung in Westfalen und Ostpreußen...

Im Jahr 1927/28 mit einer Dividende von 6 (0) % und einem Fortzug auf neue Rechnung von 262 082 Reichsmark einstimmig genehmigt...

Geschäftsabschlüsse

Terra-M.G. für Gemenau, A. G. Die Gesellschaft legt nach der vorjährigen Sanierung (Ziligung des Verlustes von 719 843 Reichsmark durch Zusammenlegung des Aktienkapitals von 1,92 Millionen Reichsmark auf 0,64 Millionen Reichsmark...

Bewertung der Verpflichtung zum Unterhalt eines Angehörigen bei dessen Mitarbeit im landwirtschaftlichen Betriebe des Verpflichteten bei der Vermögenssteuer

Streitig ist, in welcher Höhe der Wert der dem Beschwerdeführer laut Heberabevertrag obliegenden Verpflichtung zur Unterhaltung seines Schwelger von seinem Vermögen abzuziehen ist. Die Vorinstanzen haben keinen Abzug zugelassen...

Frankfurter Abendbörse vom 12. November

Die Grundverfassung der Abendbörse war freundlich und führte sich auf einige Spezialbewegungen. Einzel erreicht ihren seit der Stabilisierung höchsten Kurs von 61,5. Montanaktien weiter befestigt...

Die Rechtsbeschwerde ist begründet. Der Wert der Leistungen, die der Beschwerdeführer seiner Schwester auf Grund des Heberabevertrags zu gewähren hat, ist nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 des Reichsbewertungsgesetzes vom 30. März 1926 zu bemessen...

Auswärtige Devisenmärkte

London, 12. November, 3.30 Uhr engl. Zeit. Devisenkurs. Neuerer 454,75, Montreal 485,21, Amsterdam 12,08, Paris 124,11, Brüssel 84,00, Italien 92,50, Berlin 20,30/125, Schweiz 25,19, Spanien 90,08, Kopenhagen 18,19/50, Stockholm 18,18/75, Oslo 18,19/25, Lissabon 107,375, Helsinki 192,70, Prag 103,025, Budapest 27,81/50, Belgrad 270, Sofia 673, Moskau 942, Rumänien 805, Konstantinopel 965, Athen 374,875, Wien 34,49, Venedig 25,18, Warschau 41,25, Buenos Aires 47,47, Rio de Janeiro 301, Mexiko 27,50, Hongkong 2,0/875, Br. Aden 2,7/100, Br. Jeddah 1,1/100, Br. Madag. 26,75, Montevid. 30/100, Valparaiso 30/100, Buenos auf London 47,47, Rio auf London per 90 Tage 300 bis 500.

Dresdner Produktenbörse vom 12. November

Weizen, inländischer, 77 Kilogramm Naturgewicht 207 bis 212 (211 bis 210), matt. Roggen, inländischer, 79 Kilogramm Naturgewicht 205 bis 210 (211 bis 210), matt. Wintergerste 217 bis 222 (219 bis 224), matt. Sommergerste, tschechische 245 bis 260 (250 bis 263), matt; tschechische 255 bis 268 (260 bis 274), matt. Hafer, inländischer, neuer 216 bis 224 (222 bis 230), matt. Hafer, trocken tschechischer, neuer 216 bis 224 (222 bis 230), matt. Hafer, trocken tschechischer, älterer 216 bis 224 (222 bis 230), matt. Gerste, inländischer, neuer 216 bis 224 (222 bis 230), matt. Gerste, trocken tschechischer, neuer 216 bis 224 (222 bis 230), matt. Gerste, trocken tschechischer, älterer 216 bis 224 (222 bis 230), matt. Mais, mit 20 W. Holl., Kaplata 218 bis 230 (220 bis 222), tschechischer, Cinqquantin, mit 20 W. Holl. 26 bis 27 (26 bis 27), ruhig. Roggenmehl 180 bis 190 (185 bis 195), ruhig. Trossenmehl 16,25 bis 16,75 (16,50 bis 17), ruhig. Andermehl 22 bis 23 (22 bis 23), fest. Kartoffelflocken 22 bis 22,50 (22 bis 22,50), ruhig. Futtermehl 19,50 bis 21 (19,50 bis 21), fest. Dresdner Marken: Weizenkleie 15,40 bis 15,80 (15,40 bis 15,80), ruhig. Roggenkleie 15,80 bis 17 (16 bis 17,40), ruhig. Weizenmehl 1 bis 42,50 (41 bis 42,50), ruhig. Weizenmehl 20,50 bis 21,50 (21 bis 22), ruhig. Inlandweizenmehl, Type 70 81,50 bis 82,50 (82 bis 83), ruhig. Roggenmehl 01, Type 70 82,50 bis 83,50 (83 bis 84), ruhig. Roggenmehl 1, Type 70 80,50 bis 81,50 (81 bis 82), ruhig. Roggenmehl 21 bis 22 (21,50 bis 22,50), ruhig.

Hauptversammlungen

Reiniger, Gebhardt & Schall H.G., Erlangen. In der Hauptversammlung wurde die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung einstimmig genehmigt und die Verteilung von 7 % Dividende (i. R. 6 %) beschlossen. Das Aktienkapital beträgt nunmehr nach durchgeführter Kapitalerhöhung und Umwandlung der früheren Vorzugsaktien in Stammaktien nom. 6.500.000 Reichsmark. Die jungen Aktien sind ab 1. Februar 1929 dividendenberechtigt. Ludwig Bessel H.G. für Vorzean- und Steingutfabrikation in Bonn-Foppeldorf, der einen Versuch von 110.280 Reichsmark aufschlug. Dieser Saldo wird mit dem Verlust aus 1928 in Höhe von 80.521 Reichsmark vorgetragen. Zum Schluss der Versammlung gab der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dr. Steinberg, eine Erklärung ab, in der es heißt, daß die Verhandlungen zwecks Verkaufs der Grundstücke in Foppeldorf bis zur Stunde noch von der Verschiedenheit der Ansichten der beteiligten Behörden beeinflusst wurden. Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf. In der Hauptversammlung wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1927/28 mit einer Dividende von 6 (0) % und einem Fortzug auf neue Rechnung von 262.082 Reichsmark einstimmig genehmigt. Desgleichen fand der Vorstoß der Verwaltung auf Erhöhung des Aktienkapitals von 12 Millionen Reichsmark auf nom. 8 Millionen auf 20 Millionen Reichsmark einstimmige Genehmigung. Die neuen 8 Millionen Reichsmark Aktien werden von einem Konfinkon auf einem Kurse von 100 % (nicht, wie ursprünglich vorgesehen, 100 %) übernommen mit der Maßgabe, die alten Aktien im Verhältnis von zwei neuen auf drei alte Aktien zu einem Kurse von 100 % zum Bezüge anzubieten.

Eisenwerke Gengenau H.G. in Gengenau

Der am 12. November einberufenen Hauptversammlung vorzuliegende Abschluß für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1928 weist zwar eine Erhöhung des Betriebsergebnisses von 0,845 auf 1,706 Millionen Reichsmark aus, jedoch erforderten die Unkosten mit 1,704 (i. R. 1,442) Millionen Reichsmark und die Abschreibungen mit 0,205 (0,200) Millionen Reichsmark mehr, so daß ein erneuter Verlust von 0,205 (0,200) Millionen Reichsmark ausgewiesen werden muß. Die gesamte Unterbilanz einschließlich Vortrag stellt sich nunmehr bei dem Aktienkapital von 4,84 auf 1,245 Millionen Reichsmark gegenüber 0,982 Millionen Reichsmark. Zur teilweisen Bedeckung soll zunächst der Reservefonds von 484.000 Reichsmark aufgelöst werden, so daß ein Verlusssaldo von 0,761 Millionen Reichsmark verbleibt. In der auf der Tagesordnung angefügten Sanierung werden noch keine konkreten Vorstöße gemacht, sondern lediglich bemerkt, daß diese zur Konsolidierung der Verpflichtungen, die eine Erhöhung um 1,082 Millionen Reichsmark erfordern, erforderlich sei.

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. In dem am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft einen Reingewinn von 718.658 (560.794) Reichsmark. Daraus gelangten, wie im Vorjahre, 12 1/2 % Dividende auf das von 2,4 auf 2,6 Millionen Reichsmark erhöhte Aktienkapital zur Ausüttung. Nach dem Geschäftsbericht waren die Umsätze in der ersten Hälfte des Berichtsjahres 1927/28 höher als im Vorjahr, während sie in der zweiten Hälfte abfielen. Die Beteiligungen haben beim Betrieb Stuttgart von 600.000 auf 720.000 Reichsmark zugenommen. Kaffe, Weizen und Getreide zeigen mit 509.549 gegen 580.538 Reichsmark im Vorjahre ebenfalls eine Erhöhung. Die Bankguthaben belaufen sich auf 632.069 (610.802) Reichsmark. Die laufenden Forderungen auf 1.519.590 (1.200.244) Reichsmark. Die Vorräte stiegen mit 380.000 (395.000) Reichsmark, darunter, wie im Vorjahre, 250.000 Reichsmark Büchervorräte, zu. Auch beim Betrieb Salach-Zähen zeigt sich eine Erhöhung der Vorräte auf 310.000 (290.000) Reichsmark. In 1928/29 haben Grundstücke, Gebäude und Werkstätten auf 232.491 (215.781) Reichsmark, der Maschinenpark auf 163.990 (161.188) Reichsmark und die Vorräte auf 110.000 (105.000) Reichsmark zugenommen. Die Passivseite der Bilanz per 30. Juni verzeichnet neben dem erhöhten Aktienkapital insgesamt 720.000 (600.000) Reichsmark Rücklagen, daneben für Erneuerung unverbändert 200.000 Reichsmark und für Verluste aus Forderungen unverbändert 50.000 Reichsmark. Laufende Schulden und Rückstellungen sind mit 528.071 (539.962) Reichsmark nur wenig verändert ausgewiesen. Für das neue Geschäftsjahr wird mit einem befriedigenden Ergebnis gerechnet.

Verchiedenes

Reinigte Länder- u. Kabinette H.G. in Weihen. In dem Projekt, auf Grund dessen 405.000 M. neue Stommatellen der Gesellschaft zum Handel und zur Verwertung an der Dresdner Börse angekauft worden sind, wird mitgeteilt, daß der Geschäftsausschuß im laufenden Geschäftsjahr derzeit beabsichtigt ist. Sofern keine unvorhergesehenen Zwischenfälle eintreten, sind die Ausschüsse für das laufende Geschäftsjahr nicht ungenügend (i. R. 14 % Dividende).

Edler, Jörk & Co., Jülich. Die ungedeckten Forderungen der vor einigen Wochen in Zahlungsdifficultäten geratenen Jülicher Bank belaufen sich auf rund 5,197 Mill. Franken, denen drei Aktiven von rund 1,880 Mill. Franken gegenüberstehen. Für die ungedeckten Gläubiger dürfte eine Quote von rund 33 % herauskommen. Die nach einer Information der „Wälder Nachrichten“ sich infolge einer von dritter Seite übernommenen Garantie voraussichtlich auf 40 % erhöhen dürfte.

Frankfurterbrau- und Biervertriebener im zweiten Rechnungszeit des Jahres 1928. Nach den vorläufigen Ergebnissen der Erhebungen des Statistischen Reichsamtes sind in den Brauereien des deutschen Reichgebietes in den Monaten Juli bis September 1928 2.844 178 Doppelzentner Mais und 22.344 Doppelzentner Janderhölle verwendet worden. Für das erste Halbjahrjahr 1928 ergibt sich somit ein Gesamtverbrauch von 5.565.300 Doppelzentner Mais und 68.667 Doppelzentner Janderhölle. Während im zweiten Vierteljahr 1927 2.504.588 Doppelzentner Mais und 23.891 Doppelzentner Janderhölle verwendet wurden, stellte sich für das Vorjahr der Verbrauch des ersten halben Jahres auf 6.210.000 Doppelzentner Mais und 44.800 Doppelzentner Janderhölle. Im zweiten Vierteljahr 1928 sind in den Brauereien verheuert und steuerfrei abgefallen worden 119.619 (i. R. 105.670) Doppelzentner untergäriges und 507.080 (549.600) Doppelzentner obergäriges Einfachbier. Die Gesamtabgabe in den ersten beiden Rechnungszeiträumen betrug 1928 165.782 (i. R. 158.655) Doppelzentner untergäriges und 1.088.800 (1.088.675) Doppelzentner obergäriges Einfachbier. Die Abgabe von untergärigem Vollbier ist im zweiten Rechnungszeit 1928 auf 15.461.425 (14.184.078) Doppelzentner und von obergärigem auf 588.680 (569.680) Doppelzentner gesunken. Für die ersten drei Monate ergibt sich für untergäriges Vollbier im Jahre 1927 eine Abgabe von 29.054.116 Doppelzentner gegenüber 28.892.167 Doppelzentner im Jahre 1927, während obergäriges in einer Gesamtmenge von 605.695 bzw. 717.624 Doppelzentner abgefallen wurde. Unter Berücksichtigung der Abgabe an Schaumbier und Starkbier wurden im ganzen 10.820.801 Doppelzentner Bier im zweiten Rechnungszeitjahr 1928 verheuert gegenüber 15.315.099 Doppelzentner im gleichen Quartal des Vorjahres. Die Abgabe in den Monaten April bis September stellte sich im Jahre 1928 auf 81.465.633 Doppelzentner Bier gegenüber 28.898.735 Doppelzentner im Jahre 1927.

Schiffsnachrichten

Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen. Nach Kopenhagen ab Bremen-Bremervorort: D. Präsident Harding 14. Nov., D. Columbus 15. Nov., D. Rarlsruhe 18. Nov., D. Präsident Koenig 21. Nov., D. Wunden 22. Nov., D. George Washington 20. Nov., D. Berlin 29. Nov., D. Stuttgart 6. Dez., D. America 7. Dez., D. Columbus 12. Dez., D. Dresden 20. Dez., Kopenhagen ab Southampton: D. Präsident Harding 15. Nov., D. Columbus 16. Nov., D. Präsident Roosevelt 22. Nov., D. Berlin 30. Nov., D. George Washington 30. Nov., D. America 6. Dez., D. Columbus 18. Dez.

